

Dropouts beim Einsatz von KVM-Switch ab Mac OS Sonoma

Beitrag von „bluebyte“ vom 4. Dezember 2024, 07:53

[genex](#) du verstehst es immer noch nicht, warum ich ein KVM habe.

Ich weiss, dass es für so ein Gerät unterschiedliche Einsatz-Szenarien gibt.

Für mich persönlich war folgendes Szenario ausschlaggebend.

Ich habe hier drei verschiedene Rechner, die ich je nach Anwendungsgebiet starte.

Auf dem Mini ist Mac OS, auf dem Z77 Windows 11/Debian Linux, auf dem Z490 Windows11/Mac OS.

Auf meinem Schreibtisch sind eine Tastatur, eine Maus und ein Monitor.

Damit ich nicht jedes Mal unter den Schreibtisch kriechen muss, um die Kabel umzustecken, habe ich mir das KVM besorgt. Aber nicht, um gleichzeitig auf alle Rechner zuzugreifen.

Klar, ich könnte mir auch drei Monitore, drei Tastaturen und drei Mäuse auf dem Schreibtisch platzieren.

Warum nicht gleich drei Schreibtische in mein Büro stellen?

Bei Verbindungen über Remote Desktop müssen mindestens zwei Rechner laufen. Der Host und der Client.

Warum soll ich zwei Rechner starten? Nur um von einem Rechner auf den anderen zuzugreifen?

Wie hohl ist das denn?

Die Übertragung hat auch 10Gbit-LAN über Direct-Connect gewisse Einschränkungen.

Über 1Gbit-WLAN habe ich das auch schon mal gemacht. Grauenhaft.

Ob es für dich ausreicht, ist mir so ziemlich egal. Es ist deine persönliche Entscheidung.

Was willst du mir jetzt mit den Links zu Amazon sagen?

Klar wäre DP besser, aber den gab es damals nicht von der Firma.

Und brauchbare Geräte lagen damals jenseits meiner Schmerzgrenze von 200€.

Es geht immer irgendwie besser. Es gibt auch Geräte von TESmart.

Es gibt auch bessere Hardware, als sie bei Dir verbaut ist.